

Hausgebet 22. Sonntag im Jahreskreis – 01.09.2024

Hinführung

Wir bewerten andere oft nach Äußerlichkeiten: nach dem, was jemand tut, wie jemand auftritt, wie er sich zeigt. Doch der äußere Schein trägt oft. Wie es innen im Herzen eines Menschen aussieht, das bleibt uns meist verborgen. Doch genau auf diese innere Gesinnung des Herzens kommt es an – auch im Glauben. So heißt es im Buch der Sprichwörter: „Mehr als alles hüte dein Herz; denn von ihm geht das Leben aus.“ (Sprichwörter 4,23)

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Lied: Mein ganzes Herz erhebet dich (GL 143,1)

1. *Mein ganzes Herz erhebet dich; / vor dir will ich mein Loblied singen / und will in deinem Heiligtum, / Herr, dir zum Ruhm mein Opfer bringen. / Dein Name strahlt an allem Ort, / und durch dein Wort wird hell das Leben. / Anbetung, Ehr und Herrlichkeit / bin ich bereit, dir, Gott, zu geben.*

Gebet

Ewiger Gott, du kennst unser Herz. Heile, was verwundet ist. Wandel, was hart und eng ist. Belebe, was abgestumpft ist. Binde uns immer mehr an dich, damit das Gute in uns wachsen kann: Friede und Geduld, Barmherzigkeit und Güte, Freude und Liebe. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn.
Amen.

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Markus

¹In jener Zeit versammelten sich die Pharisäer und einige Schriftgelehrte, die aus Jerusalem gekommen waren, bei Jesus. ²Sie sahen, dass einige seiner Jünger ihr Brot mit unreinen, das heißt mit ungewaschenen Händen aßen. ³Die Pharisäer essen nämlich wie alle Juden nur, wenn sie vorher mit einer Handvoll Wasser die Hände gewaschen haben; so halten sie an der Überlieferung der Alten fest. ⁴Auch wenn sie vom Markt kommen, essen sie nicht, ohne sich vorher zu waschen. Noch viele andere überlieferte Vorschriften halten sie ein, wie das Abspülen von Bechern, Krügen und Kesseln. ⁵Die Pharisäer und die Schriftgelehrten fragten ihn also: Warum halten sich deine Jünger nicht an die Überlieferung der Alten, sondern essen ihr Brot mit unreinen Händen? ⁶Er antwortete ihnen: Der Prophet Jesaja hatte Recht mit dem, was er über euch Heuchler sagte, wie geschrieben steht: Dieses Volk ehrt mich mit den Lippen, sein Herz aber ist weit weg von mir. ⁷Vergeblich verehren sie mich; was sie lehren, sind Satzungen von Menschen. ⁸Ihr gebt Gottes Gebot preis und haltet euch an die Überlieferung der Menschen. ¹⁴Dann rief Jesus die Leute wieder zu sich und sagte: Hört mir alle zu und begreift, was ich sage! ¹⁵Nichts, was von außen in den Menschen hineinkommt, kann ihn unrein machen, sondern was aus dem Menschen herauskommt, das macht ihn unrein. ²¹Denn von innen, aus dem Herzen der Menschen, kommen die bösen Gedanken, Unzucht, Diebstahl, Mord, ²²Ehebruch, Habgier, Bosheit, Hinterlist, Ausschweifung, Neid, Lästerung, Hochmut und Unvernunft. ²³All dieses Böse kommt von innen und macht den Menschen unrein.

(Markus 7,1-7.14-15.21-23)

Kurze Stille

Lied: Liebster Jesu, wir sind hier (GL 149,1+2)

1. *Liebster Jesu, wir sind hier, / dich und dein Wort anzuhören; / lenke Sinnen und Begier / hin zu deinen Himmelslehren, / dass die Herzen von der Erden / ganz zu dir gezogen werden.*
2. *Unser Wissen und Verstand / ist mit Finsternis verhüllet, / wo nicht deines Geistes Hand / uns mit hellem Licht erfüllet. / Gutes denken, tun und dichten / musst du selbst in uns verrichten.*

Psalm 139

V/A Herr, du kennst mein Herz; bei dir bin ich geborgen.

V ¹HERR, du hast mich erforscht und kennst mich./

²Ob ich sitze oder stehe, du kennst es.*

Du durchschaust meine Gedanken von fern.

A ³Ob ich gehe oder ruhe, du hast es gemessen.*

Du bist vertraut mit all meinen Wegen.

V ⁴Ja, noch nicht ist das Wort auf meiner Zunge,*

siehe, HERR, da hast du es schon völlig erkannt.

A ²³Erforsche mich, Gott, und erkenne mein Herz,*

prüfe mich und erkenne meine Gedanken!

V ²⁴Sieh doch, ob ich auf dem Weg der Götzen bin,*

leite mich auf dem Weg der Ewigkeit!

A Ehre sei dem Vater und dem Sohn

und dem Heiligen Geist.

V Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit

und in Ewigkeit. Amen.

A Herr, du kennst mein Herz; bei dir bin ich geborgen.

Gebet (GL 9,5)

Mein Herr und mein Gott,

nimm alles von mir, was mich hindert zu dir.

Mein Herr und mein Gott,

gib alles mir, was mich fördert zu dir.

Mein Herr und mein Gott,

nimm mich mir und gib mich ganz zu eigen dir.

(Nikolaus von Flüe)

Vater unser

Segensgebet

Der Friede Christi triumphiere in unseren Herzen.

Das Wort Christi wohne mit seinem ganzen Reichtum bei uns.

Alles, was wir in Wort oder Werk tun, geschehe im Namen Jesu, unseres Herrn.

(nach Kolosser 3,15-17)

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Amen.

Lied: Komm, Schöpfer Geist (GL 351,1+4)

1. *Komm, Schöpfer Geist, kehre bei uns ein, / besuche das Herz der Kinder dein, / erfüll uns all mit deiner Gnade, / die deine Macht erschaffen hat.*
4. *Entzünd in uns des Lichtes Schein, / gieße Liebe in die Herzen ein, / stärke unsres Leibes Gebrechlichkeit / mit deiner Kraft zu jeder Zeit.*